

## Zwei Verletzte beim Brand einer Baumschule

■ **Rietberg** (ei). Zwei Verletzte forderte am Mittwochnachmittag ein Brand auf dem Grundstück eine Baumschule an der Rietberger Straße. Hier war offenbar Unrat in Brand gesetzt worden, das Feuer hat sich durch den Wind derart ausgebreitet, dass es für die Laien nicht mehr kontrollierbar war. Rund 50 Feuerwehrleute der Löschzüge Mastholte und Rietberg konnten schon nach dem Alarm um 15.33 Uhr von den jeweiligen Feuerwehrehäusern aus sehen, wo es genau brannte. Ein dichter, schwarzer Rauchpilz war kilometerweit zu sehen. Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Matthias Setter gelang es den Feuerwehrleuten, das angrenzende Wohn- und Geschäftshaus vor den Flammen zu schützen und den Brand abzulöschen. Größerer Schaden entstand daher nicht. Zur intensiven Suche nach Brandnestern im Dachstuhl des Hauses wurden unter anderem die Drehleiter sowie eine Wärmebildkamera eingesetzt. Der Notarzt aus Westenholz sowie die Besatzungen zweier Rettungswagen aus Rietberg behandelten die Verletzten an der Einsatzstelle, ehe sie in das Vinzenz-Hospital in Rheda-Wiedenbrück eingeliefert wurden.

## Einladung zu zwei Fastenessen

■ **Rietberg** (nw). Die Pfarrgemeinde St. Margareta lädt zu zwei Fastenessen ein. Die ersten Suppen gibt es am Sonntag, 11. März, ab 11.30 Uhr im Kolpinghaus. Das zweite Fastenessen beginnt am Palmsonntag, 25. März, ebenfalls um 11.30 Uhr nach dem Hochamt, das erst um 10.30 Uhr beginnt. Der Erlös ist für die Spurengruppen bestimmt.

## Einbruch in Einfamilienhaus

■ **Rietberg** (nw). Unbekannte sind am Dienstag, 6. März, in der Zeit von 7.20 Uhr bis 17.10 Uhr in ein Einfamilienhaus am Langer Schemm eingebrochen. Genaue Angaben zu der Beute konnten noch nicht gemacht werden. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise nimmt die Polizei, Tel. (0 52 41) 86 90 entgegen.

## Schützen wählen ihren Vorstand

■ **Rietberg** (nw). Die St. Benediktus Schützenbruderschaft lädt zur Generalversammlung am Samstag, 10. März, ein. Die beginnt um 18.15 Uhr mit einer Heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Marien. Es folgt die Versammlung in der Gaststätte Kleinemeier. Auf der Tagesordnung stehen Vorstandswahlen und Ehrungen.

## Eheschließungen im Februar

■ **Rietberg** (nw). In der Zeit vom 1. bis 28. Februar haben auf dem Standesamt Rietberg folgende Paare die Ehe geschlossen: Jutta Erna Kuhn und Claus Kröger, Birgitta Pieper und Johannes Josef Gerling, Sabine Elisabeth Seggewiß und Hendrik Bussiewecke, Stefanie Ziegler und Pascal Münker, Christiane Hillmann und Welf Henrichfreise, Eileen Wiesenhoff und Christopher Hahne.

# Der Tod gehört zum Leben

**Ungewöhnlicher Beruf:** Heike Peters führt in vierter Generation ein Bestattungsunternehmen. Wenn sie neue Menschen kennenlernt, gibt sie sich manchmal auch als Arzthelferin aus

Von Birgit Vredenburg



■ **Rietberg.** Blond, attraktiv, lebenslustig: Auf den ersten Blick ist Heike Peters eine ganz normale, selbstbewusste Frau. In der Karnevalssession 2014/15 erfüllte sie sich den lang gehegten Traum, einmal Prinzessin der Rietberger Grafenschaft zu sein. Wird sie nach ihrer Tätigkeit im echten Leben gefragt, erntet sie oft ungläubige Blicke. Heike Peters ist die Chefin eines Bestattungsunternehmens.

„Im Karneval habe ich jemanden kennengelernt, der mir meinen Beruf nicht abgenommen hat“, beschreibt die 43-Jährige, die sich bei den Grafenschaftlern als Pressesprecherin und Mitglied im kleinen Rat engagiert, die immer gleiche Reaktion, wenn sie neue Leute trifft. „Der hat mir das schlichtweg nicht zugetraut, weil ich eine Blondine bin.“ Eine Frau, von Beruf Kindergärtnerin, sei sogar regelrecht entsetzt gewesen. Peters: „Dann kommt stets der Spruch: Wie – das machst du? Ich könnte das nicht.“ Manchmal, wenn sie gefragt werde, sage sie deshalb, sie sei Arzthelferin. „Das ist einfacher. Das glaubt jeder.“ Und ganz verkehrt sei es zudem nicht, schließlich habe sie diesen Beruf einmal gelernt.

## Ihr Urgroßvater gründete 1930 das Unternehmen

Zwei Jahre nach ihrer Ausbildung bei einem Rietberger Frauenarzt hat Heike Peters in Marburg eine dreijährige Ausbildung zur medizinisch-technischen Assistentin absolviert und zwei Jahre in Düsseldorf gearbeitet, bevor sie zurück in die Heimat zog. Sie fühlt sich wohl mit der Aufgabe, selbstständig ein Bestattungsunternehmen zu führen. „Was mir im Tagesgeschäft fehlt, sind meine Kolleginnen von früher, mit denen ich mich noch immer regelmäßig treffe“, so Peters.

Vor acht Jahren von ihrem Vater übernommen, führt sie das von ihrem Urgroßvater Franz Peters 1930 gegründete



Schöner Ausgleich: Spaziergänge mit ihrem Hund „Sammy“ helfen Heike Peters, die Eindrücke zu verarbeiten.

FOTO: BIRGIT VREDEBURG

Familienunternehmen in vierter Generation weiter. „Ich habe anfangs sehr vorsichtig hineingeschnuppert und mir erst mit Ende 20 überlegt, in die Fußstapfen meines Vaters zu treten, denn der Beruf geht schon an die Substanz“, gesteht Heike Peters. Wenn Babys tot zur Welt kommen oder junge Menschen durch Verkehrsunfälle sterben, sei sie anfangs schon an ihre Grenzen gekommen – „auch weil es dafür keine tröstenden Worte gibt“. Inzwischen habe sie gelernt, mit der Belastung umzugehen und die Bilder im Kopf nicht mit nach Hause zu neh-

men. Ihr Vater sei ihr in diesen Dingen ein wichtiger Gesprächspartner. „Mein Papa sagt immer: die Menschen sterben, wenn die Blätter fallen und neu sprießen“.

Schon als Kind hat Heike Peters gelernt, dass der Tod zum Leben dazu gehört. Für sie und ihre Schwester, die sich bewusst gegen diese Tätigkeit entschieden hat, sei es ganz normal gewesen, dass hin und wieder jemand starb. „Unsere Eltern haben es geschafft, damit so umzugehen, dass wir nicht alles mitbekommen haben“, blickt Peters zurück. Obwohl ihr heute sehr bewusst sei, dass

jeder Tag der letzte sein kann, sei ihre Einstellung zum Leben sehr positiv.

Lange Spaziergänge mit ihrem Hund Sammy – einem einjährigen Cockerpoo – helfen ihr, die täglichen Eindrücke zu verarbeiten und das innere Gleichgewicht zu be-

wahren. Viel Zeit nimmt sie sich auch für Tochter Marie (14), die eine begeisterte Fußballspielerin ist und regelmäßig Turniere spielt. „Wenn sie mit ihrer Mannschaft in der Nähe kickt, bin ich so oft es geht dabei, um sie anzufeuern“, verrät Heike Peters.

*Birgit Vredenburg berichtet seit vielen Jahren für unsere Zeitung aus dem Stadtgebiet Rietberg. Zum Weltfrauentag hat sie mit einer jungen Bestatterin über deren Beruf gesprochen.*



## Königinnen treffen Königinnen



■ **Rietberg** (nw). Zum 5. Königinnentreffen trafen sich mehr als 20 ehemalige Königinnen der St. Hubertus Schützengilde Rietberg. Nach einer verführerischen Besichtigung von Silkes Zuckerwerkstatt in Varenell verbrachten die gut gelaunten Damen den weiteren Abend im Schützenheim – mit gutem Essen und ebensolchen Getränken. Ein sehr humorvoller Auftritt der der

Throndamen des Jahres 2012 um Königin Manuela Kammermann trug zur guten Stimmung bei der ehemaligen Majestäten bei. Für die perfekte Organisation war wie in den Vorjahren das Ex-Königinnentrio Karin Hökenschnieder, Gaby Pollmeier und Ulla Göke zuständig. Übrigens: Mit den Vorsitzenden Stefan Kay und Dirk Ehlers (l.) waren auch zwei Herren dabei.

## Fortbildung für Leihgroßeltern

**Seminar:** Das Familienzentrum lädt zum Seminar zum Thema „Nähe und Distanz“ ein

■ **Rietberg** (nw). Das Kreisfamilienzentrum Rietberg lädt zusammen mit dem Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) alle ehrenamtlichen Leihgroßeltern zu einer Fortbildung ein. Das Thema lautet „Nähe und Distanz“.

Durch den regelmäßigen Kontakt zu den Eltern und den „Leih-Enkeln“ entstehen häufig vertrauensvolle Momente. Ein sensibles Gespür für Nähe und Distanz sei – so heißt es in der Ankündigung – deshalb von großer Bedeutung. Die Fortbildung soll allen Ehrenamtlichen verschiedene Wege aufzeigen, wie Nähe und Distanz im Engagement auch in belastenden Situationen im Gleichgewicht gehalten werden können, um Überforderung auf beiden Seiten zu vermeiden.

Die Fortbildung findet am

Donnerstag, 22. März, in der Zeit von 15 bis etwa 16.30 Uhr, im Franziskushaus, Unter den Ulmen 23 in Gütersloh, statt.

Alle, die sich für das Thema interessieren oder grundsätzlich als Leihgroßeltern tätig werden wollen, sind dazu herzlich willkommen. Gemeint sind liebevolle und aktive Seniorinnen und Senioren, die Lust haben, vorrangig alleinerziehende Mütter oder Väter stundenweise zu entlasten und als „Leih-Oma oder -Opa“ Zeit mit den Kindern zu verbringen.

Wer Interesse an dieser Aufgabe oder an der Fortbildung hat, kann sich bis zum 19. März bei Julia Unruh, Tel. (05244) 986317, oder bei Cathrin Droshin, Tel. (05241) 2108748, melden oder sich per E-Mail an [familienzentrum@stadt-rietberg.de](mailto:familienzentrum@stadt-rietberg.de) wenden.

## TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Rietberg

**Kleiderspenden**, 14.30 – 16.30, Caritas KleiderLaden, Riekstr., Mastholte.

**Bürgerbüro**, 8.30 – 18.00, Historisches Rathaus, Eingang Kirchplatz, Rathausstr. 31.

**Damengymnastikgruppe XXL**, 9.00 – 10.00, Turnhalle, Am Diekamp, Neuenkirchen.

**Dr. Koch: Liebespaare**, Ausstellung, 14.30 – 18.00, Kunsthause Rietberg – Museum Wilfried Koch, Emsstraße 10.

**Eltern-Kind-Turnkurs**, für ein- bis dreijährige Kinder; Info: Tel. (0 52 44) 90 29 96, 16.00 – 17.00, Kath. Grundschule Westerwiehe, Sporthalle, Laurentiusstraße 7.

**Familientreff Neuenkirchen – Diakonie Gütersloh**, offene Sprechstunde; Tel. (0 52 44) 700 064 321, 9.00 – 10.00, Bürgerzentrum Alte Volksschule, Gütersloher Straße 18.

**Familienzentrum Rietberg**, 9.00-12.00 und 14.00-18.00, Wiedenbrücker Str. 36, Tel. 98 63 08.

**Gesundheitstraining für Männer ab 65 Jahren**, Info: Tel. (0 52 44) 92 85 74, 10.00 – 11.00, Turnhalle, Am Diekamp, Neuenkirchen.

**Hallenbad Rietberg**, 6.00 – 7.30, Torfweg.

**Hospizgruppe Rietberg/Neuenkirchen**, Büro geöffnet, 15.00 – 17.00, Lange Straße 109.

**Jugendtreff Mastholte**, 16.00 – 20.00 offenes Jugendcafé, Haus Reilmann, Mastholter Straße.

**Kinder-/Jugendprogramm**, 15.00 – 21.00 offenes Jugendcafé, Jugendhaus Südtorschule, Delbrücker Straße 1.

**Kinderturnen**, für Kinder ab vier Jahren, 17.00 – 18.00, Martinschule, Turnhalle am Erprobungsstufenzentrum, Torfweg 63.

**Klostergarten Skulpturenpark Wilfried Koch**, 9.00 bis zur Dämmerung.

**MGV Liedertafel: Probe**, Info: Tel. (0 52 44) 78430, 20.00, Gaststätte Blomberg, Rathausstraße 45.

**Pflegeberatung**, Tel. (0 52 44) 9 86 31 0, Stadt Rietberg, Rügenstraße 31.

**Sitzung des Betriebsausschusses**, 18.00, Altes Gymnasium, Klosterstraße 13.

**Sportgruppe „Bewegung XXL“**, 8.45, Grundschule, Varensell.

**Stadtbibliothek Rietberg**, 14.30 – 19.00, Emsstraße 10.

**Tipps und Wissenswertes zum Thema Pflege**, 8.30 – 12.30, Historisches Rathaus, EG, Zimmer 3, Rathausstr. 31.

**Wochenmarkt Meierkord**, 7.30 – 13.00, Pfarrkirche St. Jakobus, Mastholte.

**Apotheken-Notdienst**, Tel. 0800 002 28 33, Internet: [www.akwl.de](http://www.akwl.de) sowie als Aushang an jeder Apotheke.

**Energieberatungsstelle**, 14.00-17.00, Verbraucherzentrale NRW- Energieberatung Rietberg, Im Klimapark 7.

## DLRG bildet Ausbilder aus

■ **Rietberg** (nw). Die Rietberger Ortsgruppe der DLRG möchte auch in diesem Jahr maßgeblich die Schwimmbildung der Kleinsten fördern. Dazu bildet sie Ausbilder wie Erzieher und Grundschullehrer und Tagesmütter aus. Der nächste Kurs, dessen Besuch kostenlos ist, startet am Donnerstag, 26. April. Unterrichtet wird jeweils in der Zeit von 20 bis 21 Uhr in der Schwimmhalle Rietberg am Torfweg 69. Anmeldungen sind im Internet möglich: [rietberg.dlrg.de](http://rietberg.dlrg.de)